

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Theater

**Jahresbericht des Theaters der Stadt  
Heidelberg für die Spielzeit 2003/2004**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf!**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	07.04.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Jahresbericht des Theaters (UA 3310) für die Spielzeit 2003/2004 wird zur Kenntnis genommen.*

**gez.**

**Dr. Gerner**

## **Sitzung des Kulturausschusses vom 07.04.2005**

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 07.04.2005

### **2 Jahresbericht des Theaters der Stadt Heidelberg für die Spielzeit 2003/2004** Informationsvorlage 0046/2005/IV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Dr. Luckenbach, Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadtrat Gundel, Stadtrat Dondorf, Stadtrat Nimis, Stadträtin Nissen

Es wurden folgende Punkte angesprochen:

- Erfüllung der Minderausgaben trotz Kürzung der Landesmittel
- Lob und Dank für das Gelingen der Schlossfestspiele
- Auslastungszahlen
- Einsparungen bei den Personalkosten bei gleichzeitiger Steigerung des Angebots
- Abrechnung nach Produktgruppen
- Notwendigkeit der Wiedereinführung der Freikartenregelung für Kulturausschussmitglieder

Stadträtin Dr. Werner-Jensen bittet darum, in Zukunft die Auslastungszahlen mit aufzuführen.

**gez.**

**Dr. Gerner**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2005**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:  
(Codierung)**

QU 1

**Ziel/e:**  
Solide Haushaltswirtschaft

**Begründung:**

Durch das vorliegende gute Ergebnis des Theaters 2003/2004 beweist es eine solide Haushaltsführung.

KU 1

**Ziel/e:**  
Kommunikation und Begegnung fördern

KU 2

Kulturelle Vielfalt unterstützen

KU 3

Qualitätsvolles Angebot sichern

**Begründung:**

Das Theater bietet den Heidelberger Bürgern durch sein vielseitiges Programm nicht nur eine Plattform für einen kulturellen Austausch, vielmehr sichert es auch die kulturelle Vielfalt und Attraktivität der Heidelberger Kulturszene im regionalen Vergleich.

KU 6

**Ziel/e:**

Schloss für kulturelle Veranstaltungen intensiv nutzen

**Begründung:**

Dies ist alljährlich durch die verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Schlossfestspiele gewährleistet.

KU 7

**Ziel/e:**

Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern

**Begründung:**

Das Theater bietet ein für viele unterschiedliche Zielgruppen ansprechendes Programm. Durch besondere Werbemaßnahmen, wie zum Beispiel Plakate und Zeitungsartikel, soll das Interesse der Bürger am Theater geweckt und ein Anreiz zum Besuch geschaffen werden.

SOZ 5

**Ziel/e:**

Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche

SOZ 6

Interessen von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen

**Begründung:**

Durch das Kinder- und Jugendtheater bietet das Theater ein spezielles Programm für Kinder und Jugendliche und berücksichtigt somit deren Interessen im besonderen Maße. Durch die jährliche Durchführung der Schultheatertage bietet das Theater den Kindern und Jugendlichen eine eigene Plattform und fördert damit das Interesse der Kinder und Jugendlichen am Theater.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:  
(Codierung)**

SOZ 9

**Ziel/e:**

Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern

**Begründung:**

Das Theater bietet nicht nur spezielle Veranstaltungen für junge Menschen, darüber hinaus bildet das Theater auch Jugendliche in den verschiedensten Berufen aus und gewährleistet ihnen somit eine qualifizierte Ausbildung.

QU 5

**Ziel/e:**

Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen

**Begründung:**

Das Theater ist Treffpunkt der verschiedensten Menschen aus den verschiedensten Kulturen und mit unterschiedlichen Lebenseinstellungen. Die Kunst und das Arbeiten am Theater verbindet sie alle und ermöglicht ihnen eine individuelle Lebensgestaltung.

**Begründung:**

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Jahresbericht 2003/2004 / Theater